

Experimentiersamstag in Stuttgart am 11.12.2010

Ein Bericht von Christoph Renschler

Am Samstag, den 11.12.2010, hatte der Wecker bei Felix, Corinna, Dénise und Jenny, Schülerinnen und Schüler der Kursstufe K1, sowie bei ihrem Chemielehrer Herrn Christoph Renschler schon sehr früh geklingelt.

Schließlich wollten alle pünktlich um 5.30 Uhr am Bahnhof in Balingen sein, um von dort aus mit dem Zug nach Stuttgart zu fahren. Ziel war aber nicht die Königstraße mit ihren Einkaufsmöglichkeiten, sondern vielmehr das **Chemische Institut Flad**, eine Chemiefachschule in der Breitscheidstraße. Dort werden mehrmals im Jahr Experimentiersamstage für Schüler angeboten.

Nach einer kurzen Einführung mit Informationen über das **Institut Dr. Flad** und einem kleinen Imbiss wurden Labormäntel und Schutzbrillen ausgegeben und es konnte losgehen.

Zunächst konnten die Schüler in kleinen Gruppen durch Titration mit Natronlauge den Säuregehalt von normalem Haushaltessig bestimmen, der tatsächlich bei 5% liegt. Anschließend wurde uns eine Wasserdampfdestillation vorgeführt, durch die Kümmelöl aus handelsüblichem Kümmel schonend extrahiert wurde. Weiter ging es mit dem „Superlab“, in dem spannende Versuche fast ausschließlich mit und an im Supermarkt erhältlichen Produkten durchgeführt wurden.

Am Ende des experimentellen Teils stand dann noch die Herstellung von Acetylsalicylsäure, dem Wirkstoff von Aspirin in einem Dreihalskolben mit Kühler und Tropftrichtern.

Nach der Verabschiedung der auch von anderen Schulen stammenden Teilnehmer durch das Institut Flad sind alle wieder wohlbehalten am Bahnhof in Balingen angekommen. Zwar etwas müde, aber mit neuen Erkenntnissen in Bezug auf die Vielfalt der Chemie.



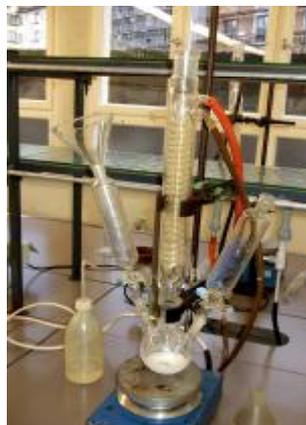
Die vier Schüler vor der Essigtitration



Apparatur zur Extraktion von Kümmelöl



Das Kümmelöl schwimmt auf dem Wasser



Apparatur zur Herstellung von Acetylsalicylsäure



Die feste Acetylsalicylsäure wird abfiltriert